

Maria – eine von uns – unsere Schwester

Eine Marienbetrachtung im Monat Mai in Leichter Sprache

Bibelstellen in Leichter Sprache (Kath. Bibelwerk)

(Pfarrer Alfred Grimm, Diözesanverantwortlicher in der Pastoral „Menschen mit Behinderung“ – Inklusive Pastoral)

Lied: Maria, dich lieben (Gl 521/1+2)



Bildbetrachtung 1

In meinem Wohnzimmer hängt schon viele Jahre ein Bild. Eine Freundin von meiner Mutter hat es mit der Hand gestickt.

Das Bild zeigt Maria mit dem kleinen Jesus auf dem Arm. Maria ist auf diesem Bild eine junge Frau, eine junge Mutter. Sie ist eine Mutter wie viele Mütter in ihrer Zeit. Sie ist nicht wie eine Königin dargestellt. Einfach eine junge Frau wie viele junge Frauen.

Das erste Kind ist ein besonderes Erlebnis. Es gibt noch nicht viele Erfahrungen. Eine junge Mutter hat auch Angst und denkt: Hoffentlich mache ich alles richtig mit dem Baby. Maria ist eine von uns. Eine Frau mit Hoffnungen und Sorgen. Eine einfache Frau.

Lied: Maria dich lieben (Gl 521/3)

Betrachtung 2

Wir wissen nicht viel über Maria. Sie war eine einfache Frau aus dem Volk. Aufgewachsen ist sie wohl wie alle Mädchen damals. Früh verlobten die Eltern schon ihre Töchter. Maria ist von ihren Eltern mit Josef verlobt worden. Selber einen Mann aussuchen, gab es damals nicht.

Maria war ein Mädchen aus einem frommen Haus. Ihr Verlobter stammt immerhin aus der Familie von König David.

Maria hatte ein offenes Herz für Gott. Sie lässt sich von ihm ansprechen.

Lukas hat die Geschichte von Jesus aufgeschrieben. In seiner frohen Botschaft schreibt er:

Schriftlesung aus der frohen Botschaft nach Lukas

Als Jesus geboren wurde, war es so.

In einer Stadt wohnte eine junge Frau.

Die junge Frau hieß Maria.

Maria war verlobt.

Der Verlobte von Maria hieß Josef.

Gott wollte, dass Maria die Mutter von Jesus wird.

Ein Engel sollte Maria Bescheid sagen.

Der Engel hieß Gabriel.

Der Engel Gabriel ging zu Maria.

Zuerst begrüßte der Engel Maria.

Maria bekam einen Schreck.

Und staunte.

Und freute sich.

Der Engel sagte zu Maria:

Du brauchst keine Angst zu haben, Maria.

Gott hat dich sehr lieb.

Gott hat etwas Besonderes mit dir vor.

Du bekommst ein Baby.

Das Baby wird ein Junge.

Der Junge soll Jesus heißen. Jesus wird überall bekannt sein.

Die Menschen werden zu Jesus sagen:

Du bist der Sohn von Gott

Jesus wird für die Menschen nur Gutes tun.

Jesus wird wie ein guter König sein.

Und alle Menschen froh machen.

Maria dachte nach.

Maria fragte: Geht das denn alles?

Ist das denn möglich?

Wie soll ich denn eine Mutter werden?

Ich bin doch mit Josef noch gar nicht richtig zusammen.

Der Engel sagte: Gott sendet den Heiligen Geist.

Der Heilige Geist wird bei dir sein.

Mit seiner ganzen Kraft.

So kannst du die Mutter von Jesus werden.

Bei Gott ist alles möglich.

Das Kind ist der Sohn von Gott.

Maria sagte zum Engel:

Das ist in Ordnung.
Du kannst Gott sagen:

- Ja, ich bin für Gott bereit.
- Ja, ich will die Mutter von dem Sohn von Gott werden.
- Gott ist ein guter Gott.

Dann ging der Engel wieder zurück.

Lied: O Maria sei begrüßt (Gl 523/1+2)

Betrachtung 3

Wir schauen wieder das Bild an. Das Gesicht von Maria ist etwas besorgt. Eine schwierige Sache. Sie soll ein Kind bekommen. Es ist der Sohn von Gott. Josef ist nicht sein richtiger Vater. Das ist gefährlich. Die Leute werden schlecht von ihr reden.

Was soll sie jetzt machen?

Sie geht zu ihrer Verwandten. Sie heißt Elisabet. Elisabet bekommt auch ein Kind. Das Kind von Elisabet hüpfte in ihrem Körper. Es freut sich. Elisabet sagt zu Maria: Gott mag dich sehr. Du darfst seinen Sohn auf die Welt bringen.

Da bekommt Maria wieder Mut und freut sich. Sie singt:

Das Lied von Maria ging so:

Mein Herz ist voller Freude über Gott.
Weil Gott so gut zu mir ist.
Eigentlich bin ich nur eine unwichtige Frau.
Trotzdem darf ich die Mutter von Jesus werden.
Weil ich für Gott wichtig bin.
Alle unwichtigen Menschen sind für Gott wichtig.
Und wertvoll.
Und groß.

Gott ist stark.
Gott ist gut.
Gott war immer schon gut.
Gott bleibt in Ewigkeit gut.
Gott bleibt immer bei uns.
Das hat Gott schon vor 1000 Jahren versprochen.
Gott hält immer sein Versprechen.

Lied: Den Herren will ich loben (Gl 395)

Gebet

Maria, du bist eine einfache Frau. Maria, du bist eine von uns, du bist unsere Schwester. Gott mag dich. Du darfst die Mutter von seinem Sohn sein. Für Gott bist du nicht unwichtig. Auch wir sind wichtig für Gott. Alle Menschen sind für Gott wertvoll. Nimm uns an der Hand und begleite uns zu deinem Sohn Jesus Christus. Er ist der Sohn von Gott. Er lebt bei Gott in Ewigkeit.

Maria mit dem Kinde lieb. Uns allen deinen Segen gib.